

Erhebungsbogen

B

Projekt	Kartierung 2005 Borghorst	Interne Nr.	70583
		DK5 DK5-GK	8622 8624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Voßmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	45 50
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	18.08.2005
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	156894,514
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsische RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Älterer naturnah entwickelter Kiefernforst mit i.d.R. in der Baumschicht dominierenden älteren Kiefern, die Stammdicken von 40 cm - mitunter 50 cm - erreichen und knapp 20 m Höhe. Darunter mit sehr naturnahem Unterwuchs, in der Baumschicht aus Eichen. Vereinzelt finden sich Eichen mit Stammdicken von bis zu 70 cm innerhalb des Bestandes, örtlich ist Jungwuchs von Eichen entwickelt und Hängebirken, die ebenfalls Stammdicken von 30 bis 40 cm erreichen und in die Baumschicht hervorwachsen. Der Waldboden ist durchgängig krautig bewachsen, i.d.R. von hohen Anteilen von Drahtschmiele und Moosen. Daneben treten Heidelbeere, örtlich auch etwas Besenheide auf. In den Muldenlagen zwischen den den Wald durchziehenden Dünenzügen kommen mitunter größere Anteile von Pfeifengras vor. In der Strauchschicht ist häufig ein relativ dichter Jungholzanteil aus Faulbaum, Vogelbeere, Später Traubenkirsche und Jungwuchs von Birken vorhanden. Das Gelände ist durch Dünenzüge im Untergrund reich strukturiert mit kräftigen Niveauunterschieden von bis zu 3 m, wobei die Höhenzüge teils geradlinig wirken und eventuell im Rahmen früherer Nutzungen umgestaltet worden sind. Der Untergrund ist vermutlich i.d.R. sandig, mager, sauer. Am Waldboden findet sich aufgrund einer sehr extensiven Nutzung örtlich ein höherer Anteil verrottenden Totholzes, das teilweise bereits auch über längere Zeiträume am Boden liegt. Teilbereiche des Waldes sind bis zum Boden durchlichtet. In anderen Bereichen ist der Jungwuchs v.a. aus Später Traubenkirsche hoch und dicht aufgewachsen und beschattet den Waldboden. Hier ist auch die Krautvegetation verarmt. Kleinere, nicht gesondert ausgewiesene Teilräume werden auch in der Baumschicht von älteren Stiel-Eichen dominiert. In der Nähe des Sand-Deiches im Süden sind Teilbereiche recht niedrig gelegen, am Boden von Pfeifengras dominiert und von früher angelegten Gräben kleinmaschig durchzogen. Hier liegt eventuell ein ehemals feuchter vermoorter Bereich, ist heute jedoch weitgehend von den Arten trocken-magerer Standorte wie die Nachbarflächen dominiert.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	90 %
2	WNK	Kiefernwald, naturnah, auf trocken-mageren Standorten (2000)		
1	2			10 %
2	WQT	Bodensaurer Eichen-Birken-Wald trockener bis frischer Sandböden (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	N Borghorster Hauptdeich, S Hundeübungsplatz		
Nachbarnutzung/en	Forst, trockenmagere Rasenflächen		
Rechtswert (X)	587368	Hochwert (Y)	5923094

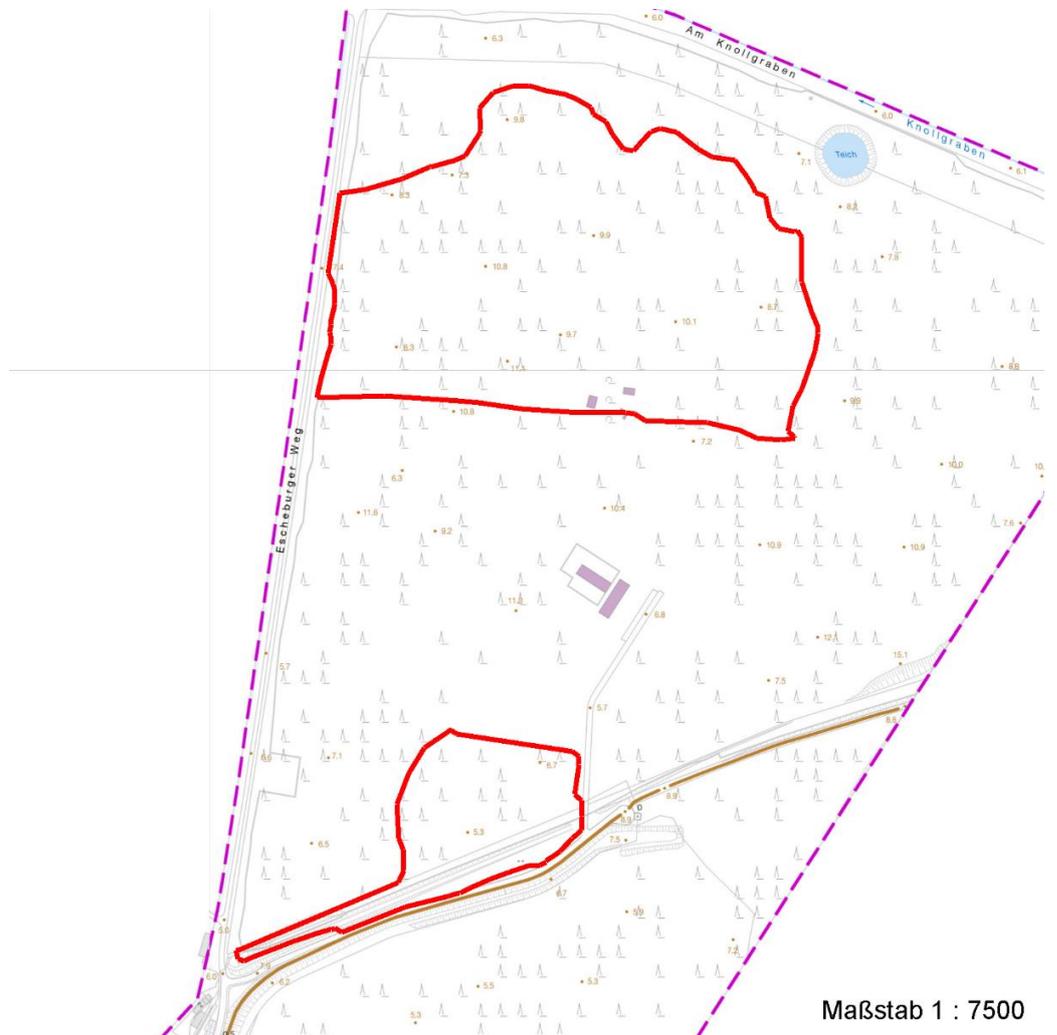
Erhebungsbogen

B

Projekt	Kartierung 2005 Borghorst	Interne Nr.	70583
		DK5 DK5-GK	8622 8624
		DK5 - Name	Voßmoor
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	45 50
Bearbeitung	BRA	Kartierung	18.08.2005
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	156894,514
Anzahl Abschnitte	2	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Escheburger Randmoorgebiet (673.12)
Stadtteil (OT-Nr.)	Altengamme (605)	Gemarkung	Altengamme (602)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	
FFH-GEBIET	LSG Altengamme [HH-2002 / Anteil: 4%], NSG Borghorster Elblandschaft [HH-606 / Anteil: 96%]		
Wasserschutzgebiet	Borghorster Elblandschaft [DE 2527-303 / Anteil: 96%]		
Karte			



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
70583	82846	8622	45	03.09.2012	K	8624	50
70583	70581	8622	15	15.09.1995	<	8624	7

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Erhebungsbogen

B

Projekt	Kartierung 2005 Borghorst	Interne Nr.	70583
		DK5 DK5-GK	8622 8624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Voßmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	45 50
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	18.08.2005
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	156894,514
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
57	0	8622_45_180805_1.JPG	
58	0	8622_45_180805_2.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Frühere forstliche Nutzung, künstliche Dominanz der Waldkiefer.
Wertgesichtspunkte	Sehr naturnahe Entwicklung, totholzreich, magerer Standort, reich strukturiert, geringe Störung.
Maßnahmen	Langfristig zu einem naturnahen Eichen-Birken-Mischwald umgestalten.

Foto

Fotodatei	8622_45_180805_1.JPG	Fotodatei	8622_45_180805_2.JPG
Bildbeschreibung		Bildbeschreibung	
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Kiefernwald, naturnah, auf trocken-mageren Standorten (2000)	Biotoptyp	WNK
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	90 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	Kartierung 2005 Borghorst	Interne Nr.	70583
		DK5 DK5-GK	8622 8624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Voßmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	45 50
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	18.08.2005
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	156894,514
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	48.0.02.01 - Quercion robori-petraeae (Saure Eichenmichwälder)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	6,5
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	5,6
	Stickstoff (N)	mäßig bis stickstoffarm	3,6
	Reaktion	sauer	3
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3,1
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	2,8
	Wechselfeuchteanzeiger		2
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		1

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste					
														HH	ND	SH	D		
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																			
Agrimonia procera (Großer Odermennig)	7	w		-											2		3		
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	h		-															
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	w		-											3			V	
Carex arenaria (Sand-Segge)	7	w		-											3			V	
Cerastium arvense (Acker-Hornkraut)	7	w		-											3			V	
Cirsium vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)	7	w		-															
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	d		-															
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	w		-															
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	w		-															
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	w		-															
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-															
Erigeron canadensis (Kanadisches Berufkraut)	7	w		-															
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	w		-															
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	w		-															
Frangula alnus (Faulbaum)	7	z		-															
Galeopsis bifida (Zweispaltiger Hohlzahn)	7	w		-															
Geranium robertianum (Stinkender Storchschnabel)	7	w		-															
Humulus lupulus (Hopfen)	7	w		-															
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-															
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	w		-															
Ligustrum vulgare (Gemeiner Liguster)	7	w		-															
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	7	w		-															
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w		-															V

Erhebungsbogen

B

Projekt	Kartierung 2005 Borghorst	Interne Nr.	70583
		DK5 DK5-GK	8622 8624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Voßmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	45 50
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	18.08.2005
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	156894,514
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	z		-													
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	d		-													
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	z		-													
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		-													
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	w		-													
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		-													
Rubus idaeus (Himbeere)	7	w		-													
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	w		-													
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	z		-													
Tilia cordata (Winter-Linde)	7	w		-													
Torilis japonica (Gewöhnlicher Klettenkerbel)	7	w		-													
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		-													
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	7	z		-													
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w		-													
Anzahl Rote Liste Arten														4	5		
Anzahl Arten														37			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Bodensaurer Eichen-Birken-Wald trockener bis frischer Sandböden (2000)	Biotoptyp	WQT
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	10 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein